



Kennzahlen Lufthansa Group

		2013	2012 ³⁾	Veränderung in %
Umsatz- und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	30 028	30 135	-0,4
davon Verkehrserlöse	Mio. €	24 565	24 793	-0,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	697	839	-16,9
EBIT	Mio. €	891	1 668	-46,6
EBITDA	Mio. €	2 668	3 581	-25,5
Konzernergebnis	Mio. €	313	1 228	-74,5

Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		2013	2012	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	29 084	28 559	1,8
Eigenkapitalquote	%	21,0	16,9	4,1 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	1 697	1 953	-13,1
Operativer Cashflow	Mio. €	3 290	2 842	15,8
Investitionen (brutto)	Mio. €	2 499	2 359	5,9

Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen

		2013	2012	Veränderung
Vergleichbare operative Marge ¹⁾	%	3,0	3,3	-0,3 P.
EBITDA Marge	%	8,9	11,9	-3,0 P.
CVA	Mio. €	3 133	375	

Lufthansa Aktie

		2013	2012	Veränderung
Jahresschlusskurs	€	15,42	14,24	8,3
Ergebnis pro Aktie	€	0,68	2,68	-74,6
Dividendenvorschlag	€	0,45	-	

Leistungsdaten²⁾

		2013	2012	Veränderung
Fluggäste	Tsd.	104 587	103 590	1,0
Fracht und Post	Tsd. t	1 965	1 984	-0,9
Sitzladefaktor	%	79,8	78,8	1,0 P.
Fracht-Nutzladefaktor	%	69,1	69,4	-0,3 P.
Flüge	Anzahl	1 028 260	1 067 362	-3,7

Mitarbeiter

		2013	2012	Veränderung
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	117 343	118 368	-0,9
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	118 214	116 957	1,1

1) Kennzahl zur Vergleichbarkeit mit anderen Fluggesellschaften: (operatives Ergebnis + Rückstellungsauflösung)/Umsatz.

2) Vorjahreszahlen angepasst.

3) Die Vorjahresvergleichswerte wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.

Alle Geschäftsfelder erzielen positive operative Ergebnisse Die Lufthansa Group entwickelte sich 2013 wie erwartet positiv. Prägende externe Faktoren des Geschäftsjahres waren im positiven Sinne niedrigere Treibstoffpreise und im negativen Sinne schwache wirtschaftliche Entwicklungen in einigen Regionen sowie eine hohe Volatilität der Wechselkurse. In diesem Umfeld konnten alle Geschäftsfelder positive operative Ergebnisse erzielen.

Die Fluggesellschaften der Lufthansa Group setzen ihr restriktives Kapazitätsmanagement fort und konnten dadurch die Auslastung jeweils stabil halten oder verbessern. Die Ergebnisse der einzelnen Service-Gesellschaften lagen alle über den Vorjahreswerten. Bei einem Umsatz von 30,0 Mrd. EUR erzielte die Lufthansa Group ein operatives Ergebnis von 697 Mio. EUR. Der Cash Value Added (CVA), die Kenngröße, anhand derer die Wertschöpfung in der Berichtsperiode gemessen wird, konnte auf 3,1 Mrd. EUR gesteigert werden. (Vorjahr: 375 Mio. EUR). Diese starke Erhöhung resultiert aus einem Einmaleffekt durch die Veränderung der kalkulatorischen Nutzungsdauer für Flugzeuge und Reservetriebwerke von zwölf auf zwanzig Jahre.

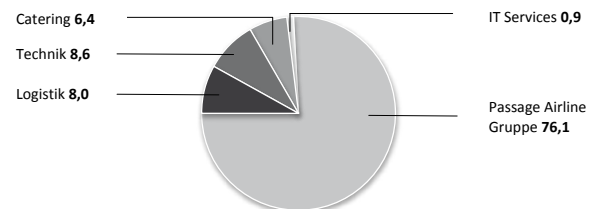
Umsatz und Erträge Die betrieblichen Erträge des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2013 haben sich gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Sie verminderten sich um 2,4 Prozent auf insgesamt 32,2 Mrd. EUR. Die Verkehrserlöse gingen trotz gesteigener Verkehrsleistungen leicht um 0,9 Prozent auf 24,6 Mrd. EUR zurück. Dabei wirkte sich der höhere Absatz mit 2,1 Prozent erlössteigernd aus, während um 0,7 Prozent geringere Preise (inklusive Treibstoffzuschlag und Luftverkehrssteuer) sowie negative Währungseffekte (-2,3 Prozent) zu einer Verminderung der Erlöse führten.

Die anderen Betriebserlöse stammen größtenteils aus den Geschäftsfeldern Technik, Catering und IT Services, in einem kleineren Umfang auch aus den Bereichen Passage Airline Gruppe und Logistik. Sie stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 121 Mio. EUR oder 2,3 Prozent auf 5,5 Mrd. EUR.

Der Außenumsatz der Lufthansa Group verminderte sich geringfügig um 0,4 Prozent auf 30,0 Mrd. EUR. Dabei nahm der Anteil des Geschäftsfelds Passage Airline Gruppe am Gesamtumsatz auf 76,1 Prozent (+0,3 Prozentpunkte) zu. Das Geschäftsfeld Logistik trug 8,0 Prozent zum Gesamtumsatz bei, die Lufthansa Technik 8,6 Prozent, das Geschäftsfeld Catering 6,4 Prozent und das Geschäftsfeld IT Services 0,9 Prozent.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 743 Mio. EUR (-26,7 Prozent) auf 2,0 Mrd. EUR, ist vor allem auf die im Vorjahr angefallenen Buchgewinne in Höhe von insgesamt 631 Mio. EUR aus der Übertragung von Anteilen an Amadeus IT Holding S.A. auf den Lufthansa Pension Trust sowie der Veräußerung von Anteilen über den Kapitalmarkt zurückzuführen.

Anteil der Geschäftsfelder am Außenumsatz in %



Betrieblicher Aufwand Die Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen war von geringeren Materialaufwendungen und gestiegenen Personalaufwendungen geprägt. Insgesamt ergab sich ein leichter Rückgang um 0,1 Prozent auf 31,4 Mrd. EUR. Der Materialaufwand ging um 2,4 Prozent auf 17,5 Mrd. EUR zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die um 4,5 Prozent auf 7,1 Mrd. EUR gesunkenen Treibstoffkosten. Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 9,0 Prozent auf 7,4 Mrd. EUR. Der Anstieg ist auf Sondereffekte im Vorjahr und auf Restrukturierungskosten im Rahmen des Zukunftsprogramms SCORE zurückzuführen. Die Abschreibungen verringerten sich um 4,0 Prozent auf 1,8 Mrd. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent auf 4,8 Mrd. EUR.

Aufwendungen

	2013	2012	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %
Materialaufwand	17 510	17 946	-2,4
davon Treibstoff	7 058	7 392	-4,5
Personalaufwand	7 350	6 741	9,0
Abschreibungen	1 766	1 839	-4,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	4 753	4 885	-2,7
Summe betriebliche Aufwendungen	31 379	31 411	-0,1

Ergebnisentwicklung Das operative Ergebnis der Lufthansa Group ging – insbesondere aufgrund positiver Vorjahreseffekte im Personalaufwand sowie erhöhter Restrukturierungskosten im Rahmen von SCORE – um 142 Mio. EUR auf 697 Mio. EUR (Vorjahr: 839 Mio. EUR) zurück. Bereinigt um die vorgenannten Sondereffekte stieg der operative Gewinn deutlich. Sämtliche Geschäftsfelder steuerten positive Ergebnisbeiträge zum Gesamtergebnis des Konzerns bei. Die unverändert herausfordernden Rahmenbedingungen zeigten sich wiederum in der Entwicklung der Ergebniskennzahlen der fliegenden Gesellschaften. Die vergleichbare operative Marge betrug 3,0 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent).

Außenumsatz und operatives Ergebnis

2013	Außenumsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Operatives Ergebnis in Mio. €	Veränderung Gegenüber Vorjahr In %
Lufthansa Group	30 028	-0,4	697	-16,9
Passage Airline Gruppe	22 838	-0,1	495	-11,0
Logistik	2 418	-9,2	77	-26,7
Technik	2 598	7,0	404	23,2
Catering	1 909	-1,2	105	4,0
IT Services	265	3,5	36	80,0

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach IFRS ging gegenüber 2012 – im Wesentlichen aufgrund der beschriebenen Amadeus-Transaktion im Vorjahr – deutlich um 773 Mio. EUR auf 849 Mio. EUR zurück. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 22 Mio. EUR auf -304 Mio. EUR. Die Lufthansa Group erzielte ein Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 326 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mrd. EUR). Nach Abzug des auf Minderheiten entfallenden Ergebnisses von 13 Mio. EUR (Vorjahr: 13 Mio. EUR) entfällt auf die Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG ein Konzernergebnis von 313 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mrd. EUR).

Dividende von 0,45 EUR je Aktie geplant Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 29. April 2014 vorschlagen, einen Teil des Konzerngewinns durch Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 EUR je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Die Lufthansa Group beabsichtigt, auch künftig regelmäßig Dividenden im Rahmen einer festen Dividendenpolitik auszuschütten. Die Dividendenpolitik soll jedoch insgesamt unter anderem wegen der Anpassung der Abschreibungs politik im Laufe des Jahres 2014 überprüft und möglicherweise konzeptionell überarbeitet werden.

Investitionen/Cashflow/Finanz- und Vermögensanlage Bei weiterhin striktem Kostenmanagement hat die Lufthansa Group auch im Geschäftsjahr 2013 wieder wesentliche Investitionen getätigt und sich damit Gestaltungsperspektiven für die Zukunft geschaffen. Das umfassende Flottenmodernisierungsprogramm wurde unverändert konsequent fortgeführt. Treibstoffeffiziente Flugzeuge sollen die künftige, nachhaltige Kostenbasis deutlich verbessern. Mit 2,5 Mrd. EUR wurden die Investitionen gegenüber Vorjahr um 5,9 Prozent gesteigert. Die Investitionen in An- und Schlusszahlungen für Flugzeuge, Flugzeugüberholungen und -zubehör erhöhten sich um 6,9 Prozent auf 2,1 Mrd. EUR. Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Nettoszahlungsmittel betragen insgesamt 2,0 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,4 Mrd. EUR).

Dem Investitionsvolumen stand ein operativer Cashflow von 3,3 Mrd. EUR gegenüber. Dieser lag um 15,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Geschäftsjahr 2013 wurde somit abermals ein deutlicher positiver Free Cashflow von 1,3 Mrd. EUR erreicht.

Aufgrund der veränderten Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19R waren die Vorjahreszahlen im Sinne einer besseren Vergleichbarkeit anzupassen. Dies berücksichtigend stieg die Konzernbilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2012 um 525 Mio. EUR auf 29,1 Mrd. EUR. Während die langfristigen Vermögenswerte dabei um 639 Mio. EUR auf 19,4 Mrd. EUR zulegten, verminderten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 114 Mio. EUR auf 9,7 Mrd. EUR. Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag 6,1 Mrd. EUR und erhöhte sich damit um 26,2 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 21,0 Prozent (Jahresende 2012: 16,9 Prozent). Die Nettokreditverschuldung reduzierte sich auf 1,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,0 Mrd. EUR).

Ausblick Lufthansa Group Nachdem es der Lufthansa Group in 2013 gelungen ist, zahlreiche geplante Maßnahmen des Zukunftsprogramms SCORE erfolgreich umzusetzen, wird auch das Jahr 2014 wieder durch die Umsetzung vieler Maßnahmen geprägt sein, die bereits vorbereitet oder verabschiedet worden sind. Die geplanten Maßnahmen umfassen unter anderem Reorganisationen, in der Regel durch Bündelung von Kompetenzen aus den einzelnen Gesellschaften in Servicecentern oder in Zentralressorts, sowie die fortlaufende Optimierung einzelner Geschäftssegmente und eine grundsätzliche Verschlankeung der administrativen Funktionen. Eine bedeutende Anzahl von Maßnahmen ist mit dem Abbau von Arbeitsplätzen verbunden. Teilweise liegen dafür noch keine Einigungen mit Mitbestimmungsgremien und einzelnen Mitarbeitern vor.

Die Lufthansa Group unterliegt in ihrem Kerngeschäft in besonderem Maß auch weiterhin stark schwankenden Marktbedingungen, die für das Unternehmen nur bedingt beeinflussbar sind. Dazu zählen neben schwankenden Ölpreisen und Wechselkursen unter anderem auch politische und volkswirtschaftliche Entwicklungen.

Bei ansonsten gleichbleibenden Rahmenbedingungen geht die Lufthansa Group nach heutiger Einschätzung für 2014 dennoch von einem Umsatz leicht über Vorjahr und einem berichteten operativen Ergebnis in einer Bandbreite von 1,3 bis 1,5 Mrd. EUR aus. Darin enthalten sind geringere Abschreibungen um 340 Mio. EUR, die entsprechend ergebniserhöhend wirken. Wesentliche Einflussgrößen auf die Ergebnisentwicklung bleiben vor allem der Ölpreis und die Entwicklung des Jet Fuel Crack, Wechselkurse sowie insbesondere auch die marktseitigen Entwicklungen und die Fortführung der allgemeinen Kapazitätsdisziplin im europäischen Wettbewerb. Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche Entwicklungen bestehen unverändert fort.

Darüber hinaus wird das Ergebnis 2014 signifikant durch Restrukturierungsaufwendungen und Projektkosten geprägt sein, die im Rahmen der Umsetzung von SCORE und dem laufenden Investitionsprogramm in Flotte und Produkt anfallen. SCORE-Maßnahmen sollen 2014 brutto einen substantiellen Beitrag zum Ergebnis leisten, werden aber auch Einmalkosten in Höhe von rund 80 Mio. EUR verursachen. Produktmaßnahmen der Lufthansa Passage werden das Ergebnis mit rund 300 Mio. EUR zusätzlich einmalig belasten. Wie in den Vorjahren ist für die Geschäftsbereiche der Lufthansa Group auch weiterhin mit einer allgemeinen Kosteninflation in ebenfalls bedeutender Größenordnung zu rechnen. In der Summe ist nicht zu erwarten, dass die operativen Geschäftsfelder außerhalb der Passage Airline Gruppe einen positiven Beitrag zur Ergebnisverbesserung der Lufthansa Group 2014 leisten werden. Für die Stabilität der Ergebnisse ist entscheidend, dass das voraussichtlich geringere Ergebnis der Lufthansa Technik durch eine steigende Profitabilität der Lufthansa Cargo kompensiert werden kann.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2013. Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter www.lufthansagroup.com/investor-relations. Über unseren Internet-Bestellservice oder per Fax +49 (0) 69 696 – 9 09 90 können Sie auch die gedruckte Version anfordern, die ab Mitte April 2014 vorliegt.